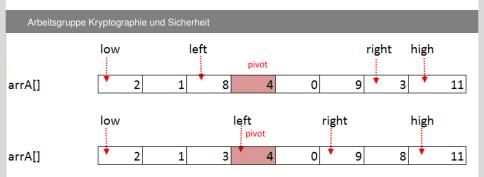


Algorithmen I - Tutorium 6

Sebastian Schmidt - isibboi@gmail.com





```
Function quickSort(s : Sequence of Element) : Sequence of Element if |s| \le 1 then return s pick "some" p \in s a := \langle e \in s : e  <math>b := \langle e \in s : e = p \rangle c := \langle e \in s : e > p \rangle return concatenation of quickSort(a), b, and quickSort(c)
```

Beispiel: 5, 1, 0, 2, 4, 3, 6

Pivotwahl: Rechts



```
Function quickSort(s : Sequence of Element) : Sequence of Element if |s| \le 1 then return s pick "some" p \in s a := \langle e \in s : e  <math>b := \langle e \in s : e = p \rangle c := \langle e \in s : e > p \rangle return concatenation of quickSort(a), b, and quickSort(c)
```

Was ist eine Worst-Case-Eingabe, wenn als Pivot immer das rechte Element gewählt wird?



```
Function quickSort(s : Sequence of Element) : Sequence of Element if |s| \le 1 then return s pick "some" p \in s a := \langle e \in s : e  <math>b := \langle e \in s : e = p \rangle c := \langle e \in s : e > p \rangle return concatenation of quickSort(a), b, and quickSort(c)
```

Was ist eine Best-Case-Eingabe mit sieben Elementen, wenn als Pivot immer das rechte Element gewählt wird?



```
Function quickSort(s : Sequence of Element) : Sequence of Element if |s| \le 1 then return s pick "some" p \in s a := \langle e \in s : e  <math>b := \langle e \in s : e = p \rangle c := \langle e \in s : e > p \rangle return concatenation of quickSort(a), b, and quickSort(c)
```

Wie muss man das Pivot wählen, um eine aufsteigend sortierte Folge schnell zu sortieren?



```
Function quickSort(s : Sequence of Element) : Sequence of Element if |s| \le 1 then return s pick "some" p \in s a := \langle e \in s : e  <math>b := \langle e \in s : e = p \rangle c := \langle e \in s : e > p \rangle return concatenation of quickSort(a), b, and quickSort(c)
```

Wie wählt man das perfekte Pivot? Ist das praktikabel?



```
Function quickSort(s : Sequence of Element) : Sequence of Element if |s| \le 1 then return s pick "some" p \in s a := \langle e \in s : e  <math>b := \langle e \in s : e = p \rangle c := \langle e \in s : e > p \rangle return concatenation of quickSort(a), b, and quickSort(c)
```

Welche Pivotwahl-Heuristik würdet ihr wählen, wenn ihr Quicksort implementieren müsstet?



- Standardfunktion aus der C++-STL
- Der vermutlich meistbenutzte Sortieralgorithmus der Welt
- Funktionsweise:
 - Startet mit halbrekursivem median of three Quicksort
 - Wenn der Quicksort eine Partitionsgröße kleiner oder gleich 16 erreicht, wird auf Insertionsort gewechselt
 - Wenn die Rekursionstiefe vom Quicksort 2 log₂(n) übersteigt, wird für die entsprechende Partition auf Heapsort gewechselt
 - Der Heapsort wird ausgeführt, bis der Heap die Größe 16 hat, dann wird auf Insertionsort gewechselt

Warum startet man mit Quicksort?



- Standardfunktion aus der C++-STL
- Der vermutlich meistbenutzte Sortieralgorithmus der Welt
- Funktionsweise:
 - Startet mit halbrekursivem median of three Quicksort
 - Wenn der Quicksort eine Partitionsgröße kleiner oder gleich 16 erreicht, wird auf Insertionsort gewechselt
 - Wenn die Rekursionstiefe vom Quicksort 2 log₂(n) übersteigt, wird für die entsprechende Partition auf Heapsort gewechselt
 - Der Heapsort wird ausgeführt, bis der Heap die Größe 16 hat, dann wird auf Insertionsort gewechselt

Warum startet man mit Quicksort?



- Standardfunktion aus der C++-STL
- Der vermutlich meistbenutzte Sortieralgorithmus der Welt
- Funktionsweise:
 - Startet mit halbrekursivem median of three Quicksort
 - Wenn der Quicksort eine Partitionsgröße kleiner oder gleich 16 erreicht, wird auf Insertionsort gewechselt
 - Wenn die Rekursionstiefe vom Quicksort 2 log₂(n) übersteigt, wird für die entsprechende Partition auf Heapsort gewechselt
 - Der Heapsort wird ausgeführt, bis der Heap die Größe 16 hat, dann wird auf Insertionsort gewechselt

Warum startet man mit Quicksort?



- Standardfunktion aus der C++-STL
- Der vermutlich meistbenutzte Sortieralgorithmus der Welt
- Funktionsweise:
 - Startet mit halbrekursivem median of three Quicksort
 - Wenn der Quicksort eine Partitionsgröße kleiner oder gleich 16 erreicht, wird auf Insertionsort gewechselt
 - Wenn die Rekursionstiefe vom Quicksort 2 log₂(n) übersteigt, wird für die entsprechende Partition auf Heapsort gewechselt
 - Der Heapsort wird ausgeführt, bis der Heap die Größe 16 hat, dann wird auf Insertionsort gewechselt

Warum benutzt man auf kleinen Partitionen Insertionsort?



- Standardfunktion aus der C++-STL
- Der vermutlich meistbenutzte Sortieralgorithmus der Welt
- Funktionsweise:
 - Startet mit halbrekursivem median of three Quicksort
 - Wenn der Quicksort eine Partitionsgröße kleiner oder gleich 16 erreicht, wird auf Insertionsort gewechselt
 - Wenn die Rekursionstiefe vom Quicksort 2 log₂(n) übersteigt, wird für die entsprechende Partition auf Heapsort gewechselt
 - Der Heapsort wird ausgeführt, bis der Heap die Größe 16 hat, dann wird auf Insertionsort gewechselt

Warum benutzt man Heapsort?

Quicksort (konkret)



```
Function partition(a: Array of Element; \ell, r, k : \mathbb{N})
p:=a[k]
swap(a[k], a[r])
i := \ell
for j := \ell to r - 1 do
     invariant \leq p
     if a[j] \leq p then
           swap(a[i], a[j])
           i++
assert
swap(a[i], a[r])
assert
return i
```

Beispiel: 3, 1, 5, 6, 4, 1, 3 Pivotwahl: Rechts